

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Nr.		Realgymnasium						Realschule						Summa	
		I ₁	I ₂	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	1	2	3	4	5	6		
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	25
2.	Deutsch	3	3	3	3	2	3	3	3	3	4	4	4	5	39
3.	Lateinisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	36
4.	Französisch	3	3	3	3	4	4	5	5	6	5	6	6	6	53
5.	Englisch	3	3	3	3	3	3	5	5	6	4	—	—	—	38
6.	Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	—	36
7.	Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	—	2	2	2	2	2	—	16
8.	Chemie	2	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8
9.	Physik	2	2	3	2	2	—	3	3	—	—	—	—	—	17
10.	Mathematik	5	5	4	5	4	5	5	4	4	3	—	—	—	44
11.	Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	5	—	15
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	22
	Summa	31	31	31	31	30	30	30	30	30	29	25	25	—	353
14.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	6
15.	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	21+1 ²⁾

Dazu 2 Stunden wahlfreies Zeichnen für die oberen Klassen und 2 Stunden Schreiben für IV und III.

¹⁾ Kombiniert mit den entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.

²⁾ In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Ausbildung.

2. Verteilung der Lehrstunden und

Nr.	Lehrer	Klassen- lehrer	A. Realgymnasium					Summa
			Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda	Ober-Tertia	
1.	Kalkhoff, Direktor . . .	—	5 Mathematik 2 Physik	2 Physik	—	—	2 Physik	
2.	Timme, Dr., Professor . .	I:	2 Religion 3 Französisch	2 Religion 3 Französisch	—	—	—	
3.	Müller, Professor	—	—	—	—	—	—	
4.	Appuhn, Professor	II:	—	3 Englisch	—	3 Englisch	—	
5.	Oestern, Professor	I:	2 Chemie	5 Mathematik	4 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 1 Erdkunde	—	
6.	Pabstleben, Professor . . .	I. Realkl.	6 Lateinisch	6 Lateinisch	—	—	—	
7.	Vogeler, Dr., Professor . .	—	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Deutsch 3 Geschichte	6 Lateinisch	—	—	
8.	Förke, Professor	II:	3 Englisch	—	3 Deutsch 3 Englisch	2 Geschichte	4 Französisch	
9.	Klingemann, Professor . . .	III:	—	—	—	2 Religion 2 Geschichte 3 Englisch 1 Erdkunde 2 Deutsch	—	
10.	Flickher, Professor	II. Realkl.	—	2 Chemie	2 Chemie	2 Physik 2 Naturgesch. 2 Zeichnen	—	
11.	Heinrichs, Professor . . .	V	—	—	—	—	—	
12.	Wernbler, Dr., Professor . .	IV	—	—	3 Geschichte	—	4 Mathematik 2 Naturgesch.	
13.	Hattendorf, Dr., Professor	III. Realkl.	—	—	3 Französisch	3 Deutsch	—	
14.	Deitae, Dr., Oberlehrer . .	III:	—	—	—	6 Lateinisch	6 Lateinisch	
15.	Asche, Oberlehrer	VI	—	—	2 Religion	—	—	
16.	Westermann	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	—	2 Zeichnen	
17.	Dorenwell	—	—	—	—	—	—	
18.	Pfärrmann	—	—	—	—	—	—	
19.	Thies, Probandus	—	—	—	—	—	—	
	Summa		31	31	31	31	30	

Ordinarie. Schuljahr I. April 1905.

	B. Realschule						Summa
	Unter-Tertia	I. Realsch.-Kl.	II. Realsch.-Kl.	III. Realsch.-Kl.	Quarta	Quinta	
—	—	—	—	—	—	—	11
4 Französisch	—	5 Englisch	—	—	—	—	19
—	5 Mathematik 3 Physik 2 Chemie	3 Physik	5 Mathematik 2 Naturgesch.	—	—	—	20
3 Englisch	5 Französisch	—	6 Französisch	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	20
—	3 Deutsch 1 Erdkunde	—	—	—	—	—	16 u. 3 Turnstunden
—	2 Geschichte	—	—	—	—	—	20
—	—	3 Geschichte u. Erdkunde	—	—	—	—	18 und 3 Turnstunden
—	2 Religion	5 Französisch	—	—	—	—	22
5 Mathematik 2 Naturgesch.	—	5 Mathematik	—	—	—	—	22
—	6 Englisch	—	—	—	4 Englisch 2 Geschichte 2 Erdkunde	6 Französisch 4 Deutsch	23
—	—	2 Naturgesch.	—	—	3 Mathematik 3 Rechn. 2 Nat. 4 Deutsch	—	23
2 Erdkunde	—	—	6 Englisch 2 Erdkunde	5 Französisch	—	—	21
6 Lateinisch 2 Geschichte	—	3 Deutsch	—	—	—	—	23
—	—	—	2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte	2 Religion	—	6 Deutsch 6 Französisch	22
2 Zeichnen	2 Zeichnen	—	—	—	2 Religion 2 Schreiben 2 Naturgesch.	2 Schreiben 2 Naturgesch.	22 und 4 Schreiben und Zeichnen
2 Religion 3 Deutsch	—	—	—	—	5 Rechnen 2 Singen 2 Erdkunde	5 Religion 5 Rechnen 2 Singen	23 u. 2 Singstunden
—	—	2 Religion 2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Erdkunde	11 und 13 Turnstunden
—	—	—	—	—	—	—	—
30	30	30	30	29	27	27	357 und 28

3. Übersicht über den erteilten Unterricht.

A. Realgymnasium.

OBER-PRIMA. Klassenlehrer Dr. Timme.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Das Evangelium Johannis. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Braut von Messina; König Oedipus; Dichtung und Wahrheit (mit Auswahl); Goethes Gedankenlyrik; Laokoon (mit Auswahl); Literaturgeschichte in Überblicken von Lessing bis auf die Gegenwart. Freie Vorträge, besonders aus der nachklassischen und neueren Literatur. — *Vogeler*. Aufsätze: 1. Die Unterredung zwischen Saladin und Nathan im 3. Akte von Lessings Nathan verglichen mit der Unterredung zwischen Philipp II. und Posa im 3. Akte des Don Carlos. 2. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. 3. Das Schicksal in Sophokles' König Oedipus und Schillers Braut von Messina (Klassenaufsatz). 4. Gedankengang des Goetheschen Gedichtes Ilmenau. 5. Gedankengang der Lessingschen Schrift: Wie die Alten den Tod gebildet. Prüfungsaufsatz Michaelis 1905: Der Einfluß von Deutschlands geographischer Lage auf die Entwicklung seiner Bewohner. Ostern 1906: Welche Anregungen empfing der Student Goethe in Straßburg. **Lateinisch:** 6 Stunden. Gelesen: Cic. Cato Maj.; Tac. Ann. (Auswahl). Grammatische Wiederholungen bei Gelegenheit der alle 14 Tage stattfindenden schriftlichen Übersetzungen aus dem Lateinischen. — *Pabstleben*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Ploetz, Manuel de Littérature française, Schriftsteller aus der Zeit Ludwigs XIV. bis zur Gegenwart. Wiederholung einzelner Teile der Grammatik und Übungen im Übersetzen ins Französische. Aufsätze, Exerzitien, Extemporalien. — *Timme*. Aufsatzthema: 1. Maurice de Saxe. 2. La fortune est inconstante. 3. Molière et les Précieuses ridicules. **Englisch:** 3 Stunden. Lektüre: Shakespeare, The Merchant of Venice. Privatlektüre: Dickens, The Pickwick Papers. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Plate-Kares II. Einführung in die englische Literaturgeschichte. Aufsätze, Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. Aufsätze: 1. The struggle between constitutional and absolute monarchy in England. 2. Henry VIII. (Klassenarbeit). 3. The choice among the caskets in Shakespeares Merchant of Venice. 4) The golden age of Queen Elizabeth (für die Reifeprüfung). **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten vom Westfälischen Frieden bis auf die Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der vaterländischen Geschichte. Geographie Deutschlands und vergleichende Überblicke über die übrigen Länder und Erdteile. — *Vogeler*. **Mathematik:** 5 Stunden. Sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie; Kegelschnitte; algebraische Analysis. Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie; Aschenborn, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. Aufgaben für die Reifeprüfung Michaelis 1905: Von einer arithmetischen Progression zweiter Ordnung, welche die Zahl 5 als konstante zweite Differenz hat, ist bekannt, daß die Summe der drei ersten Glieder = 44 und ihr Produkt = 1950 ist. Wie heißen die 6 ersten Glieder? 2. Den Rauminhalt und die Oberfläche eines Körpers zu berechnen, welcher entsteht, wenn man an einen Halbkreis mit dem Radius r in einem Punkte, der 60° von dem Endpunkte des Durchmessers entfernt ist, eine Tangente legt, und diese bis zum Durchmesser verlängert; dann aber die ganze Figur um den verlängerten Durchmesser dreht. 3. In Hildesheim wurde einst am Nachmittage, als die Uhr 4 zeigte, die Höhe der Sonne $h = 24^\circ 37' 30''$ gefunden. Wenn die Deklination der Sonne damals $d = 2^\circ 50' 42''$ betrug, um wie viel differierte die Uhr von der wahren Sonnenzeit? 4. An eine Parabel sind zwei Tangenten gelegt, welche aufeinander senkrecht stehen. Welches ist der geometrische Ort des Durchschnittspunktes? Ostern 1906: 1. In zwei gegebenen arithmetischen Reihen dritter Ordnung sind 2 Glieder derselben Stellenzahl einander gleich. Man ermittle dieselben. 2. Welcher von allen Cylindern, den man in einen geraden Kegel vom Radius r und der Höhe h einschreiben kann, hat den grössten Mantel, und welcher den grössten Inhalt? 3. Die Breite von Hildesheim zu finden, wenn die Dauer des längsten Tages gegeben ist. 4. An den Punkt P der Ellipse ist eine Tangente gezogen; zieht man nun den Brennstrahl FP und durch den Mittelpunkt O der Ellipse die Parallele zum Brennstrahl, welcher die Tangente im Punkte A schneidet, wie groß ist OA ? **Physik:** 2 Stunden. Mechanik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriß der mathematischen Geographie. — *Kalckhoff*. Aufgabe für die Reifeprüfung Michaelis 1905: Es soll je eine Methode zur Bestimmung der geographischen Breite und der geographischen Länge eines Ortes auf der Erde angegeben und begründet werden. Ostern 1906: Unter welchem Winkel muß eine schiefe Ebene geneigt sein, damit sie von einem ohne Reibung gleitenden Körper in der gleichen Zeit durchlaufen wird, in welchem ein mathematisches Pendel von der gleichen Länge eine Schwingung vollendet? **Chemie:** 2 Stunden. Metalle. Mineralogie. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-PRIMA. Klassenlehrer Oestern.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Der Brief Pauli an die Römer. Kirchengeschichte bis zur Reformation. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Goethes Iphigenie auf Tauris und im Anschluß daran die beiden Iphigenie-Dramen des Euripides; Schillers Gedankenlyrik; Lessings Hamburg. Dramaturgie (Auswahl); Lessings übrige Dramen und Schillers Jugenddramen (in kurzen Besprechungen). Literaturgeschichte in Überblicken von Luther bis Lessing unter Zugrundelegung ausgewählter Proben. Überblick über die Entwicklung des attischen Dramas im Anschluß an die Lektüre. Freie Vorträge. — *Vogeler*. Aufsätze: 1. Welche Bedeutung hat Max Piccolomini in Schillers Wallenstein? 2. Attila in Geschichte und Dichtung. 3. Charakter der Iphigenie in den gleichnamigen Dramen bei Euripides und bei Goethe (Klassenaufsatz). 4. Welche Mahnung liegt in den Worten Schillers — Sprüche des Confucius —: Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zögernd kommt die Zukunft hergezogen — Pfeilschnell ist das Jetzt entfliehen — Ewig still steht die Vergangenheit — oder (zur Auswahl) Das verschleierte Bild zu Sais, eine Erzählung. 5. Worauf beruht das Übergewicht Europas über die anderen Erdteile in der Geschichte? 6. Der Ehrbegriff in Lessings Philotes und Minna von Barnhelm. 7. Handelt Nathan selbst nach den sittlichen

Grundsätzen, die er in seinen Reden vertritt? (nach Lessing, Nathan der Weise.) 8. Klassenaufsatz. **Lateinisch:** 6 Stunden. Gelesen: Ov. Metam. (Auswahl); Cic. in Cat. I; Liv. I; Verg. Aen. I. II (Auswahl). Wöchentlich 1—2 Stunden wurden auf die Wiederholung und Einübung der Grammatik verwandt. Alle 14 Tage ein Extemporale (Übersetzung aus dem Lateinischen). — *Pabstleben*. **Französisch:** 3 Stunden. Lektüre, Grammatik u. s. w. wie in Oberprima. — *Timme*. Aufsatzthema: 1. Analyse de deux fables de Lafontaine. 2. Les expéditions d'Othon I^{er} en Italie. 3. Néron et Agrippine dans Britannicus, tragédie de Racine. 4. Conversion de Clovis, roi des Francs. **Englisch:** 3 Stunden. Shakespeare, Macbeth; English History. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Plate-Kares II. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Appuhn*. Aufsätze: 1. Alfred the Great. 2. Foundation of the British Empire in India. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Deutsche Geschichte vom Beginn der Völkerwanderung bis zum Westfälischen Frieden. Die europäischen Länder außer Deutschland; Repetitionen aus den übrigen Weltteilen in Anknüpfung an die Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. — *Vogeler*. **Mathematik:** 5 Stunden. Kubische Gleichungen; Kombinationslehre; der binomische Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen. Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene, gerade Linie, Kreis, Parabel. — *Oestern*. **Physik:** 2 Stunden. Akustik; Optik; mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriß der mathem. Geographie. — *Kalckhoff*. **Chemie:** 2 Stunden. Metalle. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

OBERSSEKUNDA. Klassenlehrer *Flörke*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Die Apostelgeschichte, der Brief Pauli an die Korinther. Lebensbilder der Apostel, Juden- und Heiden-Christentum. Ausgewählte Kapitel aus der Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte. — *Asche*. **Deutsch:** 3 Stunden. Übersicht über die mittelalterliche Literatur mit Proben aus mittelhochdeutschen Dichtungen im Urtext. Gelesen: Das Nibelungenlied; das Eleusische Fest; der Spaziergang; Hermann und Dorothea; Maria Stuart; Wallenstein; der Prinz von Homburg; Götz von Berlichingen. Deklamationen und freie Vorträge. — *Flörke*. Aufsätze: 1. Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es selber zu besitzen. 3. Die Vorteile einer Fußreise. 3. Siegfried und Kriemhilde (Klassenarbeit). 4. Der Gang der Kultur nach Schillers Gedichten: „Der Spaziergang“ und „Das Eleusische Fest“. 5. Wie unterscheidet sich die Maria Stuart der Geschichte von der des Schillerschen Dramas. 6. Wie erscheint uns das Bild Wallensteins nach „Wallsteins Lager“? 7. Kleist als vaterländischer Dichter. 8) Buttler und Gordon, ein Vergleich. **Lateinisch:** 6 Stunden. Grammatik. Repetitionen; Übersetzen zur Festigung der grammatischen Kenntnisse aus dem Übungsbuche von Ostermann-Müller. Gelesen: Ovid Metamorph. mit Auswahl; Cicero, in Catil. I; Livius XXI u. XXII mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit im Anschluß an die Lektüre. — *Vogeler*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Paris, Historie, Monuments, Administration, Extraits choisis par Wershoven; Mlle. de la Seiglière par Sandeau. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch, Kap. 71-79. Repetition früher durchgenommener Abschnitte. Sprechübungen. Exerzitien und Extemporalien. — *Hattendorf*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Wershoven, English History; Irving, Sketch Book. Grammatik nach Plate-Kares II. § 112—160 im Anschluß an das Übungsbuch. Wiederholung der Formenlehre. Sprechübungen. Gedichte. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Flörke*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Alte Geschichte bis Augustus. Geographie der Mittelmeerländer. — *Wermbter*. **Mathematik:** 4 Stunden. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Ebene Trigonometrie; Stereometrie. — *Oestern*. **Physik:** 3 Stunden. Magnetismus und Elektrizität; Wärmelehre. — *Oestern*. **Chemie:** 2 Stunden. Einführung in die Chemie; Nichtmetalle. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTERSSEKUNDA. Klassenlehrer *Appuhn*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Schriften des A. T. und das Evangelium des Matthäus. Repetition von Kirchenliedern, Sprüchen, Psalmen und des Katechismus. — *Klingemann*. **Deutsch:** 3 Stunden. Aufsatzlehre und Dispositionsübungen. Deklamationen und freie Vorträge. Durchgenommen: Das Lied von der Glocke, Gedichte vaterländischen Inhalts, besonders aus der Zeit der Freiheitskriege, Wilhelm Tell, Die Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm; Probestücke aus dem Lesebuche. — *Hattendorf*. Aufsätze: 1. Welche Vorteile gewährt eine Fußreise? 2. Inhalt der Eingangsszene des „Tell“. 3. Ferro nocentius aurum. 4. Die Verschwörung auf dem Rütli (Klassen-Aufsatz). 5. Caesars zweiter britannischer Feldzug (Nach Caesar, De Bello Gallico, Comm. V). 6. Preussens Wiedergeburt (Klassen-Aufsatz). 7. Womit macht uns der Prolog zur „Jungfrau von Orleans“ bekannt? 8. Inwiefern erweist sich Johanna im zweiten Aufzuge der „Jungfrau von Orleans“ als Gottesstreiterin und Friedensstifterin? 9. Klassen-Aufsatz. **Lateinisch:** 6 Stunden. Das Wichtigste aus der Syntax der tempora und modi; Wiederholung der Formen- und der Kasuslehre. Gelesen: Caes. de bello Gall. IV—VII. Wöchentlich ein Extemporale, meist im Anschluß an die Lektüre. — *Oeltze*. **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Halévy, L'invasion. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch Kap. 64—73. Sprechübungen, Exerzitien, Extemporalien, Diktate, Hausarbeiten. — *Klingemann*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Markham, One century of English history. Grammatik nach Plate-Kares' Sprachlehre, II. Teil, § 91—138 nebst den entsprechenden Übungen. Wiederholung der Formenlehre. Sprech-

übungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Appuhn*. **Geschichte:** 2 Stunden. Vaterländische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung des Stoffes der Tertia. — *Flörke*. **Erdkunde:** 1 Stunde. Elementare mathematische Erdkunde. Länderkunde Europas mit Ausschluß des Deutschen Reiches. — *Oestern*. **Mathematik:** 5 Stunden. Wurzeln, Logarithmen, einfache Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Anfangsgründe der Trigonometrie. Die einfachen Körper, Berechnung ihrer Inhalte und Oberflächen. — *Oestern*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Lehre vom menschlichen Körper, Gesundheitslehre. — *Flöckher*. **Physik:** 2 Stunden. Magnetismus, Elektrizität, Lehre vom Schalle und vom Lichte. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Flöckher*.

OBER-TERTIA. Klassenlehrer *Klingemann*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T. Aus der Bergpredigt größere Abschnitte gelernt. Repetition des Lutherschen Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte, Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. — *Klingemann*. **Deutsch:** 2 Stunden. Gelesen: Schillersche Balladen, Stücke aus dem Lesebuche; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß. Deklamationen. Dispositionsübungen, Wiederholungen aus der Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Klingemann*. **Lateinisch:** 6 Stunden. Erweiterung und Befestigung der Formenlehre; Syntax der Kasus. Übersetzungen aus Ostermann, lat. Übungsbuch IV. Gelesen: Caes. de bell. Gall. II. III. Wöchentlich ein Extemporale. — *Oeltze*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Dhombres et Monod, Biographies historiques. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von G. Ploetz (Ausg. C.), Kap. 43—65. Exerzitien, Extemporalien und Diktate. Gedichte nach Ploetz gelesen und gelernt. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. — *Flörke*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Burnett, Little Lord Fauntleroy. Grammatik und Lektüre nach Plate-Kares, Teil I, Text 51 bis zu Ende mit den entsprechenden Abschnitten der Grammatik, Übungsstücke und Konversationsstücke. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Extemporalien und Diktate. — *Klingemann*. **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preußischen Geschichte. — *Klingemann*. **Erdkunde:** 1 Stunde. Physische und politische Erdkunde von Deutschland. — *Klingemann*. **Mathematik:** 4 Stunden. a) Planimetrie: Flächenberechnung und Ähnlichkeitslehre. Konstruktionen, Kreisberechnung. b) Arithmetik: Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — *Wermbter*. **Physik:** 2 Stunden. Mechanik; Wärmelehre. — *Kalckhoff*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik. Wiederholung von Morphologie, Systematik und Biologie durch Beschreibung schwierigerer Pflanzen. Kryptogamen. Pflanzengeographie und Pflanzenkrankheiten. Winter: Zoologie. Tausendfüßer, Spinnen, Krebse. System der wirbellosen Tiere. — *Wermbter*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

UNTER-TERTIA. Klassenlehrer Dr. *Oeltze*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., entsprechende biblische Abschnitte gelesen, einige Psalmen und Stellen aus den Propheten. Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen gelernten Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder, Einprägung einiger neuer. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — *Dorenwell*. **Deutsch:** 2 Stunden. Wiederholungen aus der Grammatik; Besprechung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Muff; gelegentliche Dispositionsübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Dorenwell*. **Lateinisch:** 6 Stunden. Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungen aus Höpken, Elementarbuch der latein. Sprache. Wöchentlich ein Extemporale. — *Oeltze*. **Französisch:** 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von Gustav Ploetz (Ausg. C), Kap. 23—45. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. Exerzitien und Extemporalien. — *Timme*. **Englisch:** 3 Stunden. Plate-Kares I, Texte 19—50 und die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Gedichte; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — *Appuhn*. **Geschichte:** 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. — *Oeltze*. **Erdkunde:** 2 Stunden. Die außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Übungen im Kartenzeichnen. — *Hattendorf*. **Mathematik:** 5 Stunden. Geometrie: Lehre vom Kreise; Gleichheit, Berechnung und Verwandlung geradliniger Figuren. Geometrische Aufgaben. Kambly, Planimetrie. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division; Gleichungen ersten Grades. Bardey, Aufgaben-Sammlung. — *Flöckher*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Beschreibung und Bestimmung von Pflanzen zur Einübung von wichtigen natürlichen Familien. Leunis' Schulnaturgeschichte. Winter: Reptilien, Amphibien, Fische, Insekten. Wossidlo, Leitfaden. — *Flöckher*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

B. Realschule.

1. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Pabstleben*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Schriften des A. T. und das Evangelium des Matthaeus. Repetition von Kirchenliedern, Sprüchen, Psalmen und des Katechismus. — *Klingemann*. **Deutsch:** 3 Stunden. Literaturgeschichtliche Überblicke in Anknüpfung an die Lektüre. Auswendiglernen von Gedichten und einzelnen zusammenhängenden Teilen aus Schillerschen Dramen. Dispositionsübungen in Verbindung mit der Durchnahme der Aufsätze. Gelesen: Wilhelm Tell, das Lied von der Glocke, die Jungfrau von Orleans, Gedichte vaterländischen Inhalts, besonders aus der Zeit der Befreiungskriege. — *Pabstleben*. Aufsätze: 1. Die Bürgerschaft (nach Schillers Ballade). 2. Die Bedeutung der ersten Szene in Schillers Wilhelm Tell. 3. Der Hund im Dienste des Menschen (Klassenaufsatz). 4. Arnold vom Melchthal (nach Schillers Wilhelm Tell). 5. Das Feuer, ein Freund und ein Feind des Menschen. 6. Die Lage Frankreichs zur Zeit des Auftretens Johannas (nach Schillers Jungfrau von Orleans). 7. Übersetzung aus Histoire de France von Victor Duruy. 8. Johannas Siegeslauf (nach Schillers Jungfrau von Orleans). (Prüfungsarbeit.) **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Duruy, histoire de France. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausg. C.), Kap. 67 bis zu Ende. Wiederholung der gesamten Grammatik. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien. — *Appuhn*. **Englisch:** 5 Stunden. Gelesen: Goldsmith, History of England. Lesestück aus Plate-Kares II. Grammatik nach Plate-Kares II, S. 177—204. Sprechübungen; Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Heindrichs*. **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. (1740—1888.) — *Vogeler*. **Erdkunde:** 1 Stunde. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Mathematische Geographie. — *Pabstleben*. **Mathematik:** 5 Stunden. Arithmetik: Wiederholung aus der Potenz- und Wurzellehre. Gleichungen zweiten Grades. Logarithmen. Planimetrie: Wiederholungen. Trigonometrie: Goniometrie; einfache Dreiecksberechnung. Stereometrie: Die einfachen Körper. Berechnung von Oberflächen und Inhalten. — *Müller*. **Physik:** 3 Stunden. Galvanismus und seine praktische Verwendung. Erweiternde Wiederholungen aus den übrigen physikalischen Gebieten. — *Müller*. **Chemie:** 2 Stunden. Übersicht über die wichtigsten Gebiete chemischer Erscheinungen. — *Müller*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

2. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Flöckher*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T. Bergpredigt. Repetition des Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte. Abriss der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. — *Pätzmann*. **Deutsch:** 3 Stunden. Schillersche Balladen; Körner, Zriny; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß, prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Deklamationen. Dispositionsübungen im Anschluß an die Lesestücke und Aufsätze. Gelegentliche Repetitionen aus der deutschen Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Oeltze*. **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Bruns, Le Tour de la France. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C.), Kap. 51—65. Repetition der unregelmäßigen Verba. Sprechübungen, anknüpfend an die Lesestücke und die Lektüre. Gedichte. Exerzitien, Extemporalien und Diktate. — *Klingemann*. **Englisch:** 5 Stunden. Plate-Kares I Text 54. Syntax § 46 bis Ende. Übungsstücke zur Syntax. Übungsbeispiele und Konversationsstücke bis zu Ende. Plate-Kares II pag. 1 bis 31 mit den entsprechenden Abschnitten der Grammatik. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Extemporalien und Diktate. — *Timme*. **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenb.-preuß. Geschichte. — *Flörke*. **Erdkunde:** 1 Stunde. Physische und politische Erdkunde von Deutschland. — *Flörke*. **Mathematik:** 4 Stunden. Geometrie: Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit. Proportionen am Kreise. Kreisberechnung. Kambly Teil II. Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Berechnung der Quadratwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Aufgabensammlung. — *Flöckher*. Rechnen: 1 Stunde. Wiederholungen aus den verschiedenen bürgerlichen resp. kaufmännischen Rechnungsarten. — *Flöckher*. **Physik:** 3 Stunden. Mechanik. Wärme. Akustische und optische Erscheinungen. Magnetismus. Reibungselektrizität. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Müller*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik: Einiges über die Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Leunis, Botanik. — Winter: Zoologie: Insekten; wichtige Vertreter der niederen Tiere. Wossidlo, Zoologie. — *Wermbter*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Pätzmann*.

3. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer Dr. *Hattendorf*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Erklärung

und Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung der anderen Hauptstücke und der früher gelernten Kirchenlieder. Einprägung einiger neuer Kirchenlieder und einiger Psalmen. — *Asche*. **Deutsch**: 3 Stunden. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuche; Lesen und Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek in der Bearbeitung von Muff. Inhaltsangaben und Dispositionsübungen. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. — *Asche*. **Französisch**: 6 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C), Kap. 24—50. Verarbeitung der Lesestücke durch Fragestellung. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Extemporalien. — *Appuhn*. **Englisch**: 6 Stunden. Plate-Kares I: Text 17—54 (deutsche und engl. Stücke); die entsprechenden Abschnitte der Grammatik; Konversationsstücke (Auswahl). Sprechübungen über Schule und Haus. Erlernung von Gedichten. Exerzitien und Extemporalien. — *Hattendorf*. **Geschichte**: 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. — *Asche*. **Erdkunde**: 2 Stunden. Erdkunde der außereuropäischen Erdteile; die deutschen Kolonien; Übungen im Kartenzeichnen. — *Hattendorf*. **Mathematik**: 4 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Viereck und Kreise. Verwandlung, Teilung und Berechnung geradliniger Figuren nach Kambly, Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. b) Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten, Zerlegen in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren der Brüche, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nach Bardey. Rechnen: 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Haus- und Klassenarbeiten. — *Müller*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Die wichtigsten natürlichen Familien der Blütenpflanzen. Wiederholung und Erweiterung betr. Morphologie und Biologie. Winter: Systematik der Kriechtiere, Lurche und Fische. Insekten. — *Wernbter*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Pätzmann*.

C. Gemeinschaftliche Klassen.

QUARTA. Klassenlehrer Dr. *Wernbter*.

Religion: 2 Stunden. Wichtige Schriften aus dem A. und N. T. gelesen und erklärt; Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstückes; das dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung durchgenommen; gelernt: vorgeschriebene Sprüche und Kirchenlieder. — *Asche*. **Deutsch**: 4 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Deklination und Konjugation; der zusammengesetzte Satz; Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, Rechtschreibübungen; schriftl. Klassenarbeiten und häusliche Aufsätze. — *Wernbter*. **Französisch**: 5 Stunden. Durchgenommen: Ploetz-Kares, Sprachlehre § 11—34; Kapitel 1—23 des Übungsbuches von G. Ploetz (Ausgabe C); Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Hattendorf*. **Englisch**: 4 Stunden. Plate-Kares I, Text 1—18. Sprechübungen; Haus- und Klassenarbeiten. — *Heindrichs*. **Geschichte**: 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Schenk, Hilfsbuch. — *Heindrichs*. **Erdkunde**: 2 Stunden. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland, nach Seydlitz, Lehrbuch B. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. — *Heindrichs*. **Rechnen**: 3 Stunden. Verhältnisrechnung mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Prozentrechnung. Aufgaben aus der Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabattrechnung. Loebnitz II. — *Wernbter*. **Mathematik**: 3 Stunden. Lehre vom Dreiecke und Vierecke nach Kambly. — *Wernbter*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik. Einführung in die Systematik. Bestimmen von wildwachsenden Pflanzen der Umgebung. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Winter: Zoologie. Systematik der Vögel und Reptilien. — *Wernbter*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Pätzmann*.

QUINTA. Klassenlehrer *Heindrichs*.

Religion: 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Leimbach; Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstücks. Gelernt die vorgeschriebenen Katechismusstücke, Sprüche und Lieder. — *Westermann*. **Deutsch**: 4 Stunden. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Kleine Aufsätze. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Heindrichs*. **Französisch**: 6 Stunden. Elementargrammatik im Anschluß an das Lesebuch, Lekt. 29—63. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — *Heindrichs*. **Erdkunde**: 2 Stunden. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus, des Reliefs und der Karte. Länderkunde Mitteleuropas, besonders des deutschen Reiches. — *Dorenwell*. **Rechnen**: 5 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Dezimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz, Rechenbuch I. Teil, Abschnitt 4—5. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Beschreibung von Pflanzen mit leicht erkennbarem Blütenbau. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Winter: Zoologie, Säugetiere nach Wossidlo. — *Westermann*. **Schreiben**: 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Pätzmann*.

SEXTA. Klassenlehrer *Asche*.

Religion: 3 Stunden. Biblische Geschichten des A. T. nach Leimbach. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Leimbach. — *Dorenwell*. **Deutsch:** 5 Stunden. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Der zusammengesetzte Satz an der Hand der Lektüre besprochen. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Asche*. **Französisch:** 6 Stunden. Einübung der regelmäßigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être und des Notwendigsten aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, Lekt. 1—28 des Elementarbuches; Diktate. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Asche*. **Erdkunde:** 2 Stunden. Die engere Heimat. Die Anfangsgründe der Länderkunde. Vorkenntnisse zum Verständnis des Globus und der Karten. Die Erdoberfläche im allgemeinen. — *Pätzmann*. **Rechnen:** 5 Stunden. Wiederholung der Grundrechnungen; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch, I. Teil. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmung einfacher Pflanzen. Winter: Zoologie, Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach Lüben I. — *Westermann*. **Schreiben:** 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*.

Außer den Konfirmanden im Wintersemester ist kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

4. Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer-Halbjahre: 400 Schüler; im Winter-Halbjahre: 387 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 29; im Winter: 33	im Sommer: 3; im Winter: 3
aus anderen Gründen:	im Sommer: 14; im Winter: 18	im Sommer: —; im Winter: —
Summa	im Sommer: 43; im Winter: 51	im Sommer: 3; im Winter: 3
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 11%; im Winter: 13%	im Sommer: 0,7%; im Winter 0,8%

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 35, zur größten 57 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, die von Professor Pabstleben erteilt wurde, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: *Pabstleben*: 1. Abt. Prima, 2. Abt. Obersekunda, Untersekunda und 1. Realklasse; *Flörke*: die Spielstunden der 1. und 2. Abt.; *Pätzmann*: 3. Abt. Obertertia und 2. Realklasse, 4. Abt. Untertertia und 3. Realklasse, 5. Abt. Quarta, 6. Abt. Quinta, 7. Abt. Sexta. Die Anstalt hat in unmittelbarer Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle, und beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Ein größerer Spielplatz, der mit anderen Anstalten der Stadt gemeinsam zu benutzen ist, liegt einige hundert Schritte entfernt. Von den drei Turnstunden wird eine ausschließlich zu Turnspielen verwandt; außerhalb dieser Stunde wird zuweilen von einem Teile der Schüler (die Teilnahme wechselt) freiwillig gespielt. Unter den Schülern der oberen Klassen besteht zur Pflege der Leibesübungen ein Turnverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 232 vorhanden, also 58% von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer, unter diesen sind 37, welche das Schwimmen erst in diesem Berichtsjahre erlernt haben.

b. Gesang.

In Sexta und Quinta wöchentlich je 2 Stunden: Übungen für die Tonbildung; Einübung von Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — *Dorenwell*.

Übersicht der dem Unterrichte im Schuljahre 1906/1907 zu Grunde gelegten Bücher.

A. Lehrmittel.

Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse											
		I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R	
1 Religion.	Noack, Hülfsbuch Ausgabe B (2 <i>M</i>)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leimbach, Leitfad. f. d. ev. Religionsunterr. II. Teil (1,60 <i>M</i>)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leimbach, „ „ „ „ I. Teil (2 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R	R
	Leimbach, Biblische Geschichte (1 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—
2 Deutsch.	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (der betreffende Teil) (2 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—
	Chr. Muff, Deutsches Lesebuch (2,50 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R	R
3 Lateinisch.	Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre (2,60 <i>M</i>) .	—	—	—	—	III ₂	—	—	—	—	—	—	—
	Müller, latein. Schulgrammatik, Ausgabe B (2,60 <i>M</i>) .	I	II ₁	II ₂	III ₁	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch, Teil IV (2,40 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	—	—	—	—	—	—	—	—
4 Französisch.	G. Ploetz, Elementarbuch Ausg. C (2,20 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—
	Ploetz-Kares, Sprachlehre (1,30 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	R
	G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C (3,20 <i>M</i>)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	R
5 Englisch.	Plate-Kares, Kurzer Lehrg. d. engl. Spr., Teil I (2,40 <i>M</i>)	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	—	—	—	2 R	3 R	R
	Plate-Kares, „ „ „ „ „ Teil II (2,60 <i>M</i>)	I ₂	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—	—
		I ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Geschichte.	Schenk-Wolf, Lehrbuch der Geschichte	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	R
	Schaefer, Geschichtstabellen (0,60 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	R
	Putzger, Histor. Atlas (2,50 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	R
7 Erdkunde.	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B (2,75 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	R
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A (1 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas für die mittler. Unterrichtsstufen (1,50 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas für Oberklassen höh. Lehranstalten (5 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R	R
8 Natur- geschichte.	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil II (4,50 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	—	2 R	3 R	R
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (2,80 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	—	—	2 R	3 R	R
	Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II (1,— <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—	—
	Lüben, Leitfaden. Kurs. I (0,90 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—	—	—
9 Chemie.	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4 <i>M</i>)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil II (4,80 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—	—
	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil I (2,20 <i>M</i>) .	—	—	—	III ₁	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wiegand, Grundriß der mathemat. Geographie (1,40 <i>M</i>)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 Geometrie.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie (1,50 <i>M</i>)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (2,50 <i>M</i>)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II (1,70 <i>M</i>) . . .	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R	R
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III (1,55 <i>M</i>) . . .	—	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—	—
12 Arithmetik.	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik (4 <i>M</i>)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I (1,70 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R	R
	Bardey, Aufgabensammlung (3,20 <i>M</i>)	—	II ₁	—	—	—	—	—	—	1 R	—	—	—
	„ „ Neue Bearbeit. von Pietzker (3,20 <i>M</i>)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	—	2 R	3 R	R
	Wittstein, Logarithmentafel (2 <i>M</i>)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—	—
13 Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II (1,25 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	2 R	3 R	R
	Loebnitz, Rechenbuch. Teil I (1,25 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—
	Neue Bearbeit.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 Singen.	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe (1,30 <i>M</i>)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—	—

B. Lektüre.

- Oberprima.** Deutsch: Schillers Braut v. Messina (0,20 *M*); Sophokles' König Oedipus in der Übersetzung von Bruch (0,60 *M*); Goethes Dichtung und Wahrheit (0,80 *M*); Goethes Gedichte (0,80 *M*); Lessings Laokoon (0,25); Goethes Tasso (0,20 *M*). Lateinisch: Cic. in Verr. IV (0,70 *M*); Tac. Germ. (0,70 *M*). Französisch: K. Ploetz, Manuel de Littérature française. Englisch: Shakespeare, Richard II. (Velhagen & Klasing, 1 *M*).
- Unterprima.** Deutsch: Goethes Iphigenie (0,20 *M*); Euripides, Iphigenie in Aulis (0,60 *M*); bei den Tauriern (0,60 *M*) Übersetzung von Bruch; Schillers Gedichte (0,50 *M*); Lessings Hamburgische Dramaturgie (0,80 *M*); Nathan (0,20 *M*). Lateinisch: Liv. I, II (0,85 *M*); Verg. Aen. (1,20 *M*); Cic. de imp. Cn. Pomp. (0,70 *M*). Französisch: K. Ploetz, Manuel de Littérature française. Englisch: Shakespeare, King John (Tauchnitz, 0,30 *M*).
- Obersekunda.** Deutsch: Das Nibelungenlied (Reclam 1,20 *M*); Schillers Maria Stuart (0,20 *M*); Wallenstein (0,40 *M*); Gedichte (0,20 *M*); Goethes Hermann und Dorothea (0,20 *M*); Götz von Berlichingen (0,20 *M*); Kleists Prinz von Homburg (0,20 *M*). Lateinisch: Ovid, Metamorphosen (0,70 *M*); Cicero, in Catil I u. II (0,70 *M*); Livius XXI-XXII (1,20 *M*). Englisch: Markham, English History (Gaertner, 1,20 *M*). Französisch: Coppée, Ausgewählte Novellen, herausg. von G. Franz. Hartmanns Schulausgabe 1,20 *M*. Scribe, Le Verre d'Eau, herausg. von Thoene. Perthes' Schulausgabe; 1,20 *M*.
- Untersekunda.** Deutsch: Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm. Lateinisch: Caesar, de bello Gall. (1 *M*). Englisch: Wershoven, English History, Verlag von Renger 1,40 *M*. Französisch: Boissonnas, Une famille pendant la guerre 1870—1871, erklärt von Banner. Rengersche Verlagsbuchhandlung. 1,30 *M*.
- Obertertia.** Deutsch: Homer's Odyssee in der Übersetzung von Voß (Freytag 0,80 *M*); Uhlands Herzog Ernst von Schwaben (0,20 *M*). Lateinisch: Caesar, de bello Gall. (1 *M*). Französisch: Lectures historiques (1,30 *M*). Englisch: Marryat, The Settlers in Canada, herausgeg. von A. Benecke. Verlagsbuchhandlung Velhagen & Klasing, 1,40 *M*.
- 1. Klasse der Realschule.** Deutsch: Schillers Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; Lessings Minna von Barnhelm. Französisch: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte (Velhagen & Klasing 1 *M*). Englisch: Besant, London Past and Present, Verlag von Weidmann 1,40 *M*.
- 2. Klasse der Realschule.** Deutsch: Körner, Zriny (0,20 *M*). — Homer, Odyssee (Auszg. Freytag, 0,80 *M*). Französisch: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813, erklärt von G. Strien. Rengersche Verlagsbuchhandlung. 1,40 *M*.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

III. Chronik.

1. Mit Schluß des vorigen Schuljahres verließen die Anstalt die Herren *Brandes* und *Söhl*, der erstere, um eine Hilfslehrerstelle in Leer anzutreten, der zweite, um dort sein Probejahr abzuleisten.

2. Das Schuljahr wurde Donnerstag, den 27. April 1905, durch eine Andacht eröffnet, mit welcher die Begrüßung und Einführung der neuberufenen Lehrer: der Herren Oberlehrer *Heindrichs* und Schulamtskandidat *Kleuker* sich verband. — Im 1. Vierteljahre war Herr Professor *Müller* wegen Krankheit beurlaubt und wurde durch Herrn Kandidat *Peters* vertreten. Sonst war der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler im allgemeinen ein günstiger.

3. Am 9. Mai wurde Schillers hundertjähriger Todestag als ein Tag dankbarster Erinnerung an Deutschlands großen Dichter durch einen Aktus festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. *Vogeler*.

Das Sedanfest feierte die Anstalt in der üblichen Weise auf der Marienburg.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand am 27. Januar statt, bei welcher Herr Professor Dr. *Wernbter* die Festrede hielt.

Die Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten wurde am 27. Februar begangen mit einer Festrede des Herrn Professors *Flöckher*.

Die Entlassung der Abiturienten erfolgte am 8. März.

4. Das Schauturnen des Schülerturnvereins fand in hergebrachter Weise am 23. September statt, das Konzert des Orchestervereins am 16. September.

5. Am 23. Juni machten alle Klassen einen eintägigen Ausflug unter der Führung ihrer Klassenlehrer.

6. Am 30. und 31. Mai, am 16., 20., 29., 30. Juni und 4. August fielen wegen großer Hitze die Stunden von 11 Uhr morgens an aus.

7. Um Michaelis verließ uns Herr *Kleuker* wieder und wurde ersetzt durch Herrn Oberlehrer *Asche*. — Der dem Andreas-Realgymnasium zur Ableistung seines Probejahres zugewiesene Kandidat Herr *Thies* trat am 2. Dezember in die Anstalt ein.

8. Am 6. bis 8. Dezember nahm Herr Provinzial-Schulrat *Schaefer* eine eingehende Revision der Anstalt vor.

9. Unter dem 31. Januar ernannte der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten 5 der bisherigen Oberlehrer zu Professoren und zwar die Herren: *Klingemann*, *Flöckher*, *Heindrichs*, Dr. *Wernbter* und Dr. *Hattendorf*.

10. Die mündlichen Reifeprüfungen fanden am 12. September, 28. Februar und 1. März statt. Die Schlußprüfung der Realschule am 13. September und am 5. März. Die Michaelisprüfungen wurden unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats *Schaefer* abgehalten, die Osterprüfungen unter dem des zum Königlichen Prüfungskommissar ernannten Direktors. Die Reifeprüfung bestanden 19, die Schlußprüfung 17 Schüler. — Außerdem machten noch 3 Externe die Reifeprüfung.

11. Der Schulschluß wird erfolgen am 31. März.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1905/1906.

	A. Realgymnasium							B. Realschule							Sa.
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	Sa. A.	I	II	III	IV	V	VI	Sa. B.	A. u. B.
1. Bestand am 1. Februar 1905	18	23	26	23	35	34	159	24	20	27	52	51	52	226	385
2. Abgang b. z. Schlusse des Schuljahres 1905	13	2	—	4	—	4	23	22	1	1	2	1	1	28	51
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	24	13	29	26	28	139	18	21	17	46	44	—	146	285
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	4	—	6	5	15	—	3	1	1	2	44	51	66
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1905/1906 . . .	24	26	19	35	38	37	179	20	25	23	52	50	51	221	400
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2
6. Abgang im Sommersemester	5	—	1	6	—	1	13	2	1	1	3	2	1	10	23
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	—	1	2	—	1	1	—	1	—	3	5
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	19	27	19	29	38	38	170	18	25	23	49	49	50	214	384
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1*)	1	—	—	—	1	2	—	3	4
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1906	19	26	19	29	38	39	170	18	25	23	50	51	50	217	387
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	19,2	18,5	17,3	16,6	15,1	14	—	17	16,1	14,5	13,2	12,1	11,1	—	—

*) Nach dem 1. Februar.

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Realschule						
	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Im Anfang des Sommersemesters	174	5	—	—	102	71	6	202	9	—	10	165	50	6
2. Im Anfang des Wintersemesters	165	5	—	—	96	66	8	195	9	—	10	162	45	7
3. Am 1. Februar 1906	165	5	—	—	98	66	6	198	9	—	10	166	45	6

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1904/5 von dem Realgymnasium 23 Schüler erhalten, von denen 8 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind; an der Realschule 20 bzw. 19 Schüler.

3. Folgende Schüler des Realgymnasiums haben die Reifeprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima	
Michaelis 1905.								
1	Wilke, August	luth.	Hildesheim, 9. April 1886	Steinsetzermeister, Hildesheim	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Baufach
2	Breyer, Hermann	"	Nienburg, 16. Juni 1885	Fleischermeister, Nienburg	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Tierheilkunde
3	Strangmeyer, Aug.	"	Hildesheim, 4. Aug. 1885	Kanzlist, Hildesheim	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Medizin
4	Crome, Heinrich	"	Hildesheim, 15. Spt. 1885	Postschaffner, Hildesheim	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Postfach
Ostern 1906.								
1	Wiegrefe, August	luth.	Geestemünde, 26. Aug. 1887	Wegebauverwalter, Nienburg	9	2	1	Mathematik
2	Warnecke, August	"	Broich, 12. Mai 1886	Lokomotivführer, Hildesheim	9	2	1	Bahnverwaltung
3	Gremmel, Louis	"	Hildesheim, 26. Mai 1887	Bahnspediteur, Hildesheim	9	2	1	Rechtswissenschaft
4	Burchardt, Herm.	"	Mahlum, 24. Jan. 1888	weil. Ziegeleibesitzer, Mahlum	6	2	1	Rechtswissenschaft
5	Breyer, Wilhelm	"	Nienburg, 18. Juli 1887	Fleischermeister, Nienburg	3	2	1	Neuere Sprachen
6	Lambrecht, Wilhelm	"	Harsum, 4. Aug. 1887	Domänenpächter, Harsum	9	2	1	Rechtswissenschaft
7	Kolb, Friedrich	"	Hildesheim, 4. Aug. 1887	Kreiskassen-Rendant, Hildesheim	10	3	2	Rechtswissenschaft
8	Brandt, Hermann	"	Hildesheim, 18. Febr. 1887	Schlachtermeister, Hildesheim	10	2	1	Medizin
9	Ossenkop, Wilhelm	"	Sarstedt, 24. Dezbr. 1886	Uhrmacher, Sarstedt	6	2	1	Neuere Sprachen
10	Rode, Heinrich.	"	Wiedensahl, 13. Mai 1886	Milchhändler, Drispstedt	9	2	1	Tierheilkunde
11	Cram, Hans	"	Nuevo Laredo (Mexiko) 20. Okt. 1886.	Kaufmann, Monterrey (Mexiko)	5	2	1	Kaufmann
12	Vogeler, Hans	"	Hildesheim, 8. Sept. 1887	Professor, Hildesheim	9	2	1	Medizin
13	Schaare, Karl	"	Hildesheim, 2. Juni 1886	Rentner, Hildesheim	10	2	1	Rechtswissenschaft
14	Feuker, Paul	"	Bentheim, 23. Dezbr. 1884	Steuersekretär, Hildesheim	11	2	1	Medizin
15	Gewecke, Hermann	"	Obernkirchen, 13. Nov. 1886	Fabrikdirektor, Nienburg	3	2	1	Baufach

4. Folgende Schüler der Realschule haben die Schlußprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in der I. Klasse Jahre	
Michaelis 1905.							
1	Vietmeyer, Oskar	luth.	Bodenwerder, 5. Juli 1887	Kaufmann, Bodenwerder	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann
Ostern 1906.							
1	Wohlrath, Hans	luth.	Hildesheim, 19. Febr. 1888	Gerichtsassistent, Papenburg	3	1	Gerichtsbeamter
2	Schöning, Hermann	kath.	Kniestedt, 16. Juli 1888	Gastwirt, Kniestedt	4	1	Postfach
3	Braband Heinrich	luth.	Sarstedt, 3. März 1890	Landwirt, Sarstedt	5	1	Landwirt
4	Boysen, Kurt	"	Kiel, 17. Febr. 1889	Schlachthofdirektor, Hamburg	1 $\frac{1}{2}$	1	Kaufmann
5	Froböse, August,	"	Hildesheim, 2. Jan. 1889	Tischlermeister, Hildesheim	7	1	Postfach

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt Jahre	in der I.Klasse	
6	Kisker, Julius,	luth.	Nestesitz, Böhmen, 16. Febr. 1887	weil. Fabrikant, Dresden	1 ¹ / ₂	1	Landwirt
7	Bosse, Otto	"	Sossmar, 19. Juli 1888	Landwirt, Sossmar	3	1	Gerichtsbeamter
8	Hesse, Ernst	"	Hildesheim, 9. Sept. 1888	weil. Schmiedemeister, Hildesheim	7	1	Postfach
9	Warnecke, Karl	"	Hildesheim, 9. Mai 1889	weil. Kaufmann, Hildesheim	7	1	Kaufmann
10	Meyer, Otto	"	Hannover, 23. Dezbr. 1888	Rentner, Hannover	4 ¹ / ₄	1	Oberrealschule
11	Jacobs, Karl	"	Hildesheim, 16. Mai 1889	Schlossermeister, Hildesheim	7	1	Gärtner
12	Rose, Hugo	"	Neudorf, Anhalt 23. April 1890	Amtmann, Hildesheim	6	1	—
13	Gerling, Wilhelm	"	Hildesheim, 27. Febr. 1890	Uhrmacher, Hildesheim	6	1	—
14	Ohlmer, Richard	"	Fallersleben, 26. Mai 1887	Fabrikant, Hildesheim	10	1	Zeichenlehrer
15	Feuker, Rudolf	"	Hildesheim, 11. April 1890	Steuersekretär, Hildesheim	7	1	Landmesser
16	Nagel, Karl	"	Kl.-Freden. 26. April 1889	Stationsvorsteher, Garbolzum	2	1	Postfach

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek.

a) Geschenk erhalten:

Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: 1. Schenckendorff, Lehrbuch für Volks- und Jugendspiele 1905, 1 Bd.; 2. Deutscher Universitäts-Katalog, Teil I u. II, 1905; 3. Die höhere Schule und die Alkoholfrage. 4. Berthold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen, 2 Exemplare; 5. Hohenzollern-Stammtafel. Von der Verwaltung der Stadt. Bibliothek in Hildesheim: Fünfter Nachtrag zum Bücherverzeichnis. Vom Verfasser durch Vermittelung des Herrn Dr. Hertz: C. Hardt, Demetrius, Tragödie in fünf Akten und einem Vorspiel, mit freier Benutzung des Schillerschen Fragmentes und einiger Szenen aus dem Russischen. 1 Bd.

b) Angeschafft:

Scriptores rer. Germanic.: Jonae Vitae Sanctorum Columbani, Vedastis, Johannis, 1 Bd.; Schiller-Reden 1 Bd.; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1905, 1 Bd.; Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preußen, 1 Bd.; Matthias, Wie erziehen wir unseren Sohn Benjamin? 1 Bd.; Hohenzollern-Jahrbuch 1905, 1 Bd.; Luther, Werke, Bd. X, 1 Bd.; Die Kultur der Gegenwart, ihre Entwicklung und ihre Ziele, herausgeg. von Paul Hinneberg: Teil I, Abt. I Die allgemeinen Grundlagen der Kultur der Gegenwart, 1 Bd.; Teil I, Abt. IV Die christliche Religion mit Einschluß der israelitisch-jüdischen Religion, 2 Bde.; Teil I, Abt. VIII Die griechische und lateinische Literatur und Sprache, 1 Bd.; v. Heyck, Deutsche Gedichte — Volk, Staat, Kultur und geistiges Leben — Bd. I, 1 Bd.; Goethe, Werke IV 31, IV 33, 252 — 3 Bde.; Lessing, Werke Bd. XX, 1 Bd.; Handbuch des deutschen Unterrichtes an höheren Schulen, herausgeg. von Matthias: I3 Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterrichte, 1 Bd.; I2 Geyer, Der deutsche Aufsatz, 1 Bd.; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen in Preußen 1904, 1 Bd. Fortsetzung der Werke: Enzyklopädie der Mathematik; Grimm, Wörterbuch; Engler und Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien; Bronn, Klassen und Ordnungen; Richter, Plantae Europaeae; Goedeke-Goetze, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung; J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften. Fortsetzung der Zeitschriften: 1. v. Sybel, Histor. Zeitschrift; 2. Herrig, Archiv für neuere Sprachen. 3. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; 4. Wiedemann, Annalen der Physik und Chemie; 5. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; 6. Deutsche Turnzeitung; 7. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 8. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; 9. Pädagogisches Archiv; 10. Monatsschrift für höhere Schulen.

2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Die etatsmäßigen Mittel wurden zur Ergänzung und Erweiterung der Sammlungen verwendet. — Geschenk des Quintaner Rode: ein Stück des diamantführenden blauen Tones aus Transvaal.

3. Für den Zeichenunterricht.

Angeschafft: 6 ausgestopfte Vögel, 24 Schmetterlinge, einige Käfer und Blattmotive.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 14 Stipendien à 60 Mark. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.

2. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein dem Direktor eingehändigtes Gesuch das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium ist für das Schuljahr 1906/1907 folgende Ferienordnung festgesetzt:

- | | | | |
|---|----------------|-------------------------------|-----------------|
| 1. Osterferien: Schluß des Unterrichts: | 31. März; | Wiederbeginn des Unterrichts: | 19. April. |
| 2. Pfingstferien: " " " | 31. Mai; | " " " | 7. Juni. |
| 3. Sommerferien: " " " | 30. Juni; | " " " | 1. August. |
| 4. Herbstferien: " " " | 29. September; | " " " | 16. Oktober. |
| 5. Weihnachtsf.: " " " | 21. Dezember; | " " " | 3. Januar 1906. |

2. Der § 23 der Schulordnung ist durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums dahin geändert, daß ein Schüler, dessen Abgang nicht spätestens Ende der Woche nach Schluß des Schulquartals schriftlich angemeldet ist, zur vollen Zahlung des Schulgeldes für das laufende Vierteljahr verpflichtet bleibt.

3. Der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten hat bestimmt, daß vom 1. April 1906 an bei jedem Übergange eines Schülers von einer höheren Anstalt an eine andere hinsichtlich der Schulgelderhebung in der Weise zu verfahren ist, daß das für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersteren Anstalt verbleibt, und an der zweiten Anstalt für dieses Vierteljahr kein Schulgeld entrichtet wird.

Übergang zum neuen Schuljahr.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.

2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Mittwoch, den 18. April, vormittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt.

3. Alle neu eintretenden Schüler haben außer dem Schulzeugnisse, oder, wenn sie von einer anderen höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäßigen Abgangszeugnisse, noch einen Geburts- (die evangelischen Schüler auch einen Taufschein), sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungschein einzuliefern, erhalten dieselben aber mit Ausnahme des Abgangszeugnisses nach kurzer Frist wieder zurück.

4. Donnerstag, den 19. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichts.

Hildesheim, den 10. März 1906.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.

Kalckhoff.

2.

Die etatsmäßigen Mittel
des Quintaner Rode: ein Stück

Angeschafft: 6 ausge

VI. Stiftung

1. Aus der Kurren
Anmeldung zur Aufnahme unter
Bedürftigkeit glaubwürdig aus
2. Ferner kann wenig
ganz oder teilweise erlassen we

VII. Mitteil

1. Durch das Königlich
festgesetzt:

1. Osterferien
2. Pfingstferie
3. Sommerferie
4. Herbstferie
5. Weihnachtstf

2. Der § 23 der Sch
geändert, daß ein Schüler, dess
quartals schriftlich angemeld

3. Der Herr Minister
bei jedem Übergange eines Sch
der Weise zu verfahren ist, da
und an der zweiten Anstalt für

1. Die neu aufzun
unterzeichneten Direktor anzu

2. Die Prüfung der A

3. Alle neu eintrete
höheren Lehranstalt kommen,
Schüler auch einen Taufschein),
schein einzuliefern, erhalten die

4. Donnerstag, de

Hildesheim, den 10.

Der Direk

mlungen.

der Sammlungen verwendet. — Geschenk
ransvaal.

cht.

fer und Blattmotive.

en von Schülern.

nnasium 14 Stipendien à 60 Mark. Die
chehen, wobei der Schüler sich über seine

tor eingehändigtes Gesuch das Schulgeld
zuweisen.

und deren Eltern.

uljahr 1906/1907 folgende Ferienordnung

beginn des Unterrichts: 19. April.

" " 7. Juni.

" " 1. August.

" " 16. Oktober.

" " 3. Januar 1906.

lichen Provinzial-Schulkollegiums dahin
oche nach Schluß des Schul-
das laufende Vierteljahr verpflichtet bleibt.

at bestimmt, daß vom 1. April 1906 an
ere hinsichtlich der Schulgelderhebung in
e Schulgeld der ersteren Anstalt verbleibt,
wird.

jahr.

der deren Stellvertretern zeitig bei dem
s, Alters und der Vorbildung der Schüler.

vormittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt.

esse, oder, wenn sie von einer anderen
noch einen Geburts- (die evangelischen
12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungs-
nisses nach kurzer Frist wieder zurück.

es Unterrichts.

Realgymnasiums.



KATONON.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

